

## Bundesliga – Doppelpack

### Glücklicher Sieg beim Aufsteiger – Souverän in Erlangen

Der Aufgalopp des Billardwochenendes in der Dreiband-Bundesliga fand beim Aufsteiger BC Frankfurt statt. Auf dem Weg nach Franken zum Sonntagsspiel in Erlangen sollte beim Tabellenletzten abkassiert werden. Doch im Vorbeifahren waren in der hessischen Metropole keine Punkte zu sammeln. Der erste Durchgang der vermeintlich leichten Pflichtaufgabe drohte für die Horster zum Desaster zu werden. Frank Eversmann stand in seiner alten Billardheimat, er war schon mit den Frankfurtern beim Europapokal 1996 in Essen dabei, gegen Efstratios Stavrakidis neben sich. Es gelang so gut wie nichts. Die Niederlage zeichnete sich schon früh ab und fiel schließlich mit 25:40 in 37 Aufnahmen auch recht deutlich aus. Die Parallelpartie zwischen Markus Dömer und dem Frankfurter Ersatzmann Raimond Hoppe war nichts für schwache Nerven. Mit 27:37, 28:38 und schließlich 29:39 lag der Deutsche Vizemeister aussichtslos hinten, als der Lokalmatador seinen ersten Matchball vergab. Es sollten noch vier weitere folgen, die Markus Dömer die nicht mehr für mögliche gehaltene Chance eröffnete, sich heranzukämpfen. Und in der Tat gelang es ihm, mit einer bewundernswerten Willenskraft die Partie noch als Erster zu beenden. Der Frankfurter verwandelte zwar im Nachstoß seinen sechsten Matchball zum Remis. Der nicht mehr erwartete Punktgewinn hielt jedoch Horster-Eck im Spiel. Der zweite Durchgang hatte ein völlig anderes Gesicht. Nun kamen die beiden Nationalspieler ans Billard, von denen man erwarten konnte, dass sie es noch richten würden. Und sie enttäuschten nicht. Sowohl Thorsten Frings als auch Martin Horn spielten in 31 Aufnahmen ihr Pensum von 50 Bällen nahezu zeitgleich herunter. Ihr respektabler Durchschnitt von 1,612 war natürlich gemeinsame Tagesbestleistung. Ebenso die Höchstserie von 10 durch Martin Horn. Für den doppelten Punktgewinn durften sich die Horster bei Glücksgöttin Fortuna für ihren unglaublichen Einsatz bedanken.

Das Sonntagsspiel beim ATSV Erlangen stand unter anderem Vorzeichen. Schon die erste Spielrunde dominierten die Essener. Markus Dömer gegen Reiner Neff und Frank Eversmann gegen Jens Krüger zeigten sich von ihrer besseren Seite. Mit soliden Leistungen brachten sie ihr Team mit 4:0 in Front und legten den Grundstein für den 8:0 Kantersieg. Denn das Spitzenduo Horn-Frings war wie tags zuvor wieder eine Bank. Zwar nicht so deutlich wie in Frankfurt, aber sehr wohl erfolgreich beendeten beide Dreibandasse das Billardwochenende.

„Vier Punkte war das Ziel. Ziel erreicht.“

26.10.2008 Hans Ernst Bechert